

**Hessisches Ministerium
der Finanzen**



Hessisches Ministerium der Finanzen

Gemeinnützige Vereine und Steuern

Überblick

1. Zahlungen an Mitglieder
2. Spendenrecht
3. Mittelverwendung
4. Abgabe der Steuererklärung



Zahlungen an Mitglieder

1. Hintergrund

Voraussetzung für die Steuerbegünstigung:

- Mittel dürfen **nur** für die satzungsmäßigen und steuerbegünstigten (gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen) Zwecke verwendet werden.
- Mitglieder erhalten in ihrer Stellung als Mitglieder **keine** Gewinnanteile oder sonstige Zuwendungen.

Ausnahme: Annehmlichkeiten

Zahlungen an Mitglieder

2. Keine Tätigkeit



Unschädlich

- Angemessene Präsente zu besonderen Ereignissen (z.B. Geburtstag, Hochzeit)
- Annehmlichkeiten für Mitglieder z.B. bei Ausflügen, Vereinsfeiern, Jahres-HV

ABER:

Höchstgrenze:

Jahresmitgliedsbeitrag

Schädlich

- Geldgeschenke
- Unangemessene und/ oder überhöhte Präsente
- Zweckfremde Verwendung von Mitteln

Zahlungen an Mitglieder

3. Tätigkeit



Unschädlich

- Aufwandsersatz / Vergütung
 - im Vorhinein vereinbart
(Satzung, Vorstandsbeschluss,
Beschluss MV)
 - ausreichende Mittel
 - angemessene Höhe
- Vergütung für Arbeits- und Zeitaufwand **bei Vorständen** zwingend:
Regelung in der Satzung!!

Schädlich

- Aufwandsersatz/ Vergütung
 - überhöht
 - ohne vertragliche Grundlage
 - keine ausreichenden Mittel
- Unangemessene Löhne
- Zweckfremde Verwendung von Mitteln

Spendenrecht

1. Geld- und Sachspenden



- **Geldspende/ Mitgliedsbeitrag:**
 - Geldspende (z. B. Barzahlung oder Überweisung)
 - Verzicht auf Zahlung einer Lieferung oder Leistung für den Verein
 - Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen für den Verein (Aufwandsspende)
 - regelmäßig auch Mitgliedsbeitrag

Spendenrecht

1. Geld- und Sachspenden

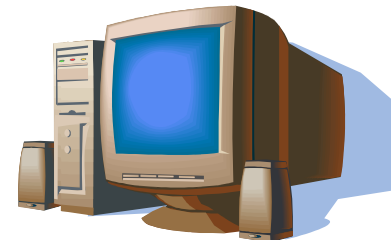
- Sachspende:

- Bei neuen Sachen

Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer

- Bei gebrauchten Sachen

Verkehrswert



Spendenrecht

2. Aufwandsspende

Beispiele:

- Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen für den Verein
- Verzicht auf Auszahlung der Übungsleiter- oder Ehrenamtszuschale
- Verzicht auf Auszahlung der Tätigkeitsvergütung für Vorstandsmitglieder

TIPP: Verzicht dokumentieren!!

Spendenrecht

2. Aufwandsspende

Voraussetzungen:

(BMF-Schreiben vom 25.11.2014, BStBl I 2014, 1584)

- Erstattungsanspruch aufgrund Vertrag, Satzung oder bekannt gegebenem Vorstandsbeschluss
- Erfüllung **satzungsmäßiger** Zwecke
- **ernsthafte** Vereinbarung
- **freiwilliger** Verzicht
- **wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Vereins** im Zeitpunkt der Vereinbarung und im Zeitpunkt des Verzichts

Spendenrecht

3. Zuwendungsbestätigung

- Für Geld- und Sachspenden
- **Nur** nach amtlichem Muster:
Neue Muster ab 01.01.2014
- Hinweise beachten
 - zur Haftung
 - zur Gültigkeit
- **Ausnahme: Kleinspenden bis 200 €**

Spendenrecht

3. Zuwendungsbestätigung

Wo findet man die amtlichen Muster?

- Homepage Finanzamt („Vordrucke/ Ehrenamt & Vereine“)
(www.finanzamt.hessen.de)
- Homepage Ministerium („Steuern/ Vordrucke“)
(www.finanzen.hessen.de)
- Formularcenter Bund
(www.formulare-bfinv.de)

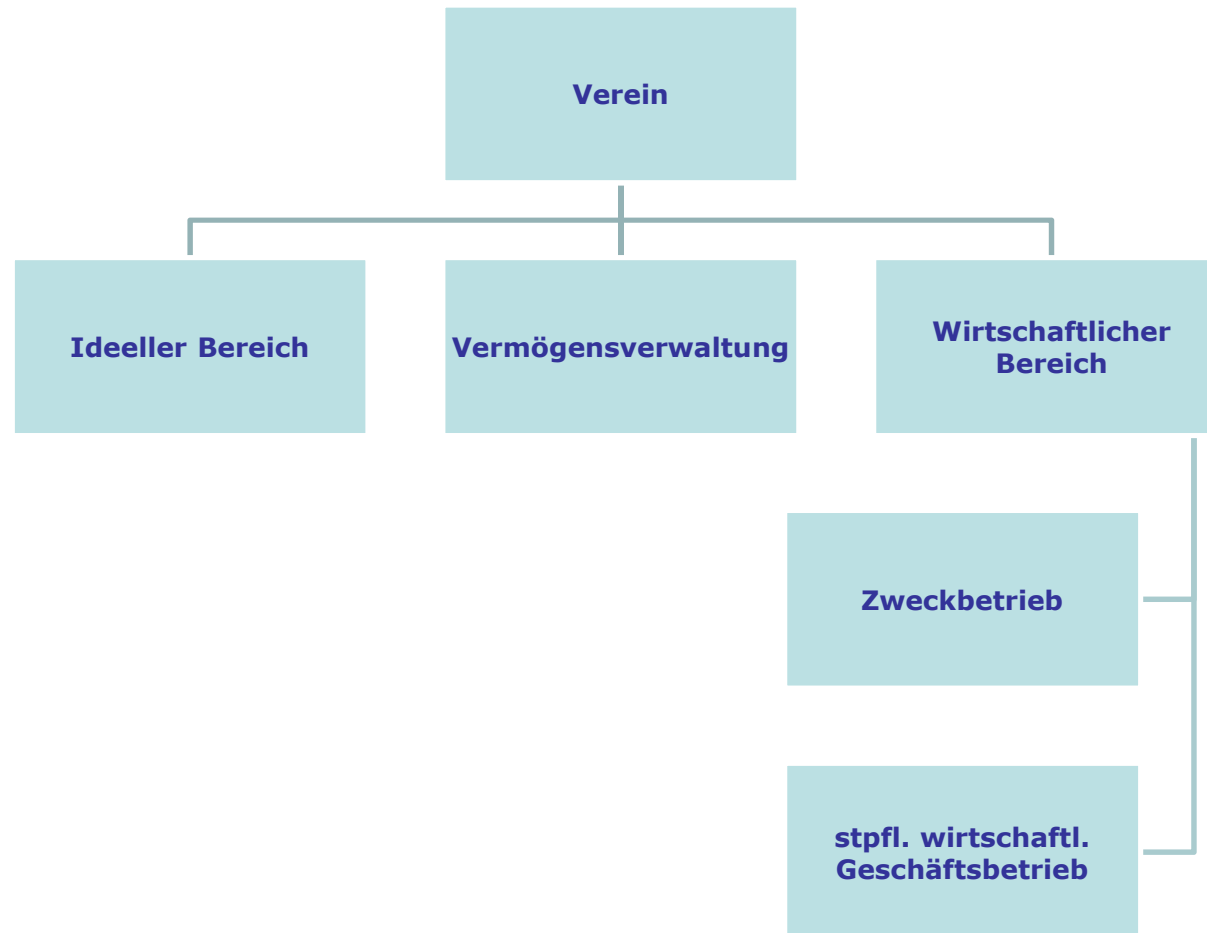
Spendenrecht/ Gemeinnützigkeit Flüchtlingshilfe

Steuererleichterungen für Flüchtlingshilfe

(Schreiben des Bundesfinanzministeriums und der
Finanzministerien der Länder vom 22. September 2015)

- Vereinfachter Zuwendungsnachweis bei Spenden an Hilfsorganisationen oder Bund/ Länder/ Gemeinden/ Städte
- Vereine können ebenfalls Spenden sammeln:
 - zur Weiterleitung an o. g. Organisationen oder
 - um selbst Flüchtlinge zu unterstützen(Bescheinigung mit **Hinweis auf Sonderaktion** notwendig)
- Vereine können ausnahmsweise auch **ohne** Änderung der Satzung Mittel für die Flüchtlingshilfe einsetzen

Mittelherkunft und Mittelverwendung



Mittelverwendung

1. Zeitnahe Verwendung



Was bedeutet **zeitnahe** Mittelverwendung?

Sämtliche im Jahr zufließenden Mittel müssen bis Ende des übernächsten Jahres verwendet werden
(gilt ab 01.01.2013)

Beispiel: Einnahmen aus dem **Jahr 2016** müssen bis spätestens Ende des **Jahres 2018** ausgegeben werden

Gibt es Ausnahmen?

Ja, z.B. die Bildung von bestimmten **Rücklagen**.

Mittelerwendung

2. Rücklagen



- **Projektgebundene** Rücklagen, z.B. für größere Anschaffungen, Investitionen, Reparaturen max. 4-5 Jahre
- **Betriebsmittel**rücklagen, z.B. für Miete, Strom, Wasser, Gehälter, max. bis zur Höhe des Jahresaufwands
- **Wiederbeschaffung**srücklagen in Höhe der Abschreibungen

Mittelverwendung

2. Rücklagen

- **Freie Rücklagen**
 - bis zu 1/3 der Überschüsse aus Vermögensverwaltung, z.B. Zinsen
 - bis zu 10% der Einnahmen des ideellen Bereichs, z.B. Beiträge, Spenden, Zuschüsse,
 - bis zu 10% der Überschüsse der Zweckbetriebe und der stpfl. wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe
- **Achtung:** Nur tatsächlich vorhandene Überschüsse/ Mittel können in eine Rücklage eingestellt werden

Abgabe der Steuererklärung

1. Was muss der Verein machen?

Im **3-jährigen** Turnus eine Steuererklärung einreichen!

Zuletzt für das **Jahr 2013** mit

- Rechnungslegungen für 2011 – 2013
- Tätigkeitsberichten für 2011 – 2013
- Vermögenserklärung zum 31.12. der Berichtsjahre



Abgabe der Steuererklärung

2. Was ändert sich am Prüfungsturnus?

Bei 1/3 der Vereine bleibt es beim bisherigen Turnus

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
------	------	-------------	------	------	-------------	------	------	-------------	------	------	-------------

Bei 1/3 der Vereine erfolgt eine **einmalige** Umstellung, d.h. Abgabe der Steuererklärung für **2014** bis zum **31.08.2015**.

Danach erst wieder Abgabe für 2017 (2015-2017) im Jahr 2018.

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
------	------	-------------	-------------	------	------	-------------	------	------	-------------	------	------

Bei 1/3 der Vereine erfolgt eine **einmalige** Umstellung, d.h. Abgabe der Steuererklärung für **2015 (2014-2015)** bis zum **31.05.2016**.

Danach erst wieder Abgabe für 2018 (2016-2018) im Jahr 2019.

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
------	------	-------------	-------------	-------------	------	------	-------------	------	------	-------------	------

Abgabe der Steuererklärung

3. Welcher Erklärungsvordruck?

Erklärung zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (Vordruck Gem 1)

Ggf. zusätzlich: *Anlage Sportvereine (Vordruck Gem 1A)*

Vordruck nur für das **letzte** Jahr des Turnus auszufüllen!

4. Welche zusätzlichen Unterlagen?

Für **jedes** Jahr:

- Rechnungslegung (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung)
- Vermögensaufstellung zum 31.12.
- ➔ **Muster im Internet als Hilfestellung**
- Tätigkeitsbericht bzw. Protokoll der Jahres-HV

Abgabe der Steuererklärung

5. Wo sind die Vordrucke zu finden?

- **Kein** Versand per Post mehr!
- Im Internet:
 - Homepage Finanzamt
(www.finanzamt.hessen.de)
 - Homepage Ministerium
(www.finanzen.hessen.de)
 - Formularcenter Bund (www.formulare-bfinv.de)
 - ElsterOnline-Portal (www.elster.de)
-> Authentifizierung notwendig
- Abholung beim Finanzamt



Weitere Hilfestellungen

- **Internetangebot der Finanzverwaltung**

www.finanzamt.hessen.de,
www.finanzen.hessen.de

- Steuerwegweiser
- Muster für Zuwendungsbestätigungen
- Vordrucke

- **Ehrenamtskampagne der Landesregierung**

www.gemeinsam-aktiv.de

- vielfältige Informationen zum Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Hessen

Der ideale Vereinsvorstand

- **Rechtsanwalt** für Zivil- und Vereinsrecht
- **Steuerberater** für das Vereinssteuerrecht
- **Bankkauffrau** für die solide Finanzierung
- **Örtlicher Politiker** für die öffentlichen Zuschüsse
- **Buchhalterin** für die kreative Buchführung
- **Lehrerin** als Schriftführerin
- **Finanzbeamter** als Kassierer
- **Organisator** für den Geselligkeitsausschuss
- **Handwerker**, der immer einsatzbereit ist
- **Pfarrer** für das seelische Gleichgewicht
- **Psychologin** für das psychische Gleichgewicht
- **Strafverteidiger**, falls die Sache schief geht

